BG-Vorstand kritisiert Politik im Wahlkampf

VIERNHEIM, Die Baugenossenschaft hat die Bilanz des Jahres 2013 vorgestellt und zeigt sich zufrieden mit den erreichten Ergebnissen. Neben den rein betriebswirtschaftlichen Zahlen des vergangenen Geschäftsjahnes liegen dem Vorstand weitere Themen am Herzen. So geht er im Geschäftsbericht auch auf die Landtags- und Bundestagswahlen ein. "Nach Jahren der politischen Nachrangigkeit nahmen die Themen Wohnungsbau, Mietrecht und bezahlbarer Wohnraum in der ersten Reihe der Wahlkampfthemen Platz*. heißt es in einer Pressemitteilung des Unternehmens.

Hier werde mit einem sensiblen Reizthema Wahlkampf betrieben, ohne sich differenziert mit den Grundlagen auseinanderzusetzen und die tatsächliche Situation zielorientiert zu verbessern.

Regelmäßige Modernisierung

Beispielhaft führt der Vorstand der BG die Mietenbremse sowie die Begrenzung von Modernisierungsmieterhöhungen an. Die BG führe selbst regelmäßig umfangreiche energetische Modernisierungsmaßnahmen durch. Weder die bisherige Möglichkeit, 11 Prozent der Modernisierungskosten zur Mieterhühung heranzuziehen noch die vorgesehene Absenkung dieser Grenze auf 9 Prozent spielten in Viernheim eine realistische Rolle. "Beide Grenzen liegen in der Regel weit außerhalbder Umsetzbarkeit in unserer Stadt", heißt es weiter.

Der Vorstand der BG zeigt sich wegen "fehlender Gradlinigkeit" einiger politischer Vertreter entaluscht. Auf der einen Seite würden Mietpreisentwicklungen öffentlichkeitswirksam angeprängert und im gleichen Atemzug Maßnahmen zur Verteuerung der Bau- und Wohnkosten beschlossen. Hiervon könne sich keine politische Ebene freisprechen. Der Vorstand sieht es als eine seiner Aufgaben an, die Vertreter von Verwaltung und Politik fortreibrend mit Pranisbezügen zu informleren und zu sensibilisieren.

Ungeachtet der Wirkungen von außen gehe die BG thren eigenen Wegkonsequent weiter. So seien neben Aktivitäten zum Abhau und zur Reduzierung von Barrieren auch die energiesparenden Maßnahmen weiter vorangebracht worden. Anfang des Jahres sei der nächste Neuhau in der Passivhausbauweise an die Mieter übergeben worden. Im Geschäftsjahr 2013 wurde ein Jahrestiberschuss in Höhe von nund 1,3 Millionen erzielt. Dies ermöglicht einen Dividendenvorsohlag in Höhe von 4,25 Prozent an die Vertreterversammlung. Die Eigenkapitalquote wurde durch die Rücklagenzuweisungen, aber auch durch die Genossenschaftsanteije, auf zirka 38 Prozent erhöht.

Das gute Jahresergebnis habe trotz eines vergleichsweise günstigen Mietniveaus erreicht werden klinnen. Die durchschnittliche Höhe der Kaltmieten betrage bei der BG 5,16 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche. Damit liege das Preisniveau der BG etwa 23 Prozent unterhalb der sonstigen Mietpreisangebote am Standort Viernheim.

Auch der energetische Standard der BG-Häuser zahle sich für die BG-Mieter aus, weil ausgrund der durchgeführten Maßnahmen reduzierter Verbrauch im Bereich der Heizkosten möglich sei.

Ein Novum in der Geschichte der BG stehe nach Angaben des Vorstandes auch an: So sei die Gründung einer Tochtergesellschaft geplant. Zusammen mit den Stadtwerken Viernheim als minderheitsbetreiligtem Partner werde der Aufbau eines eigenen Glasfasernetzes zum Anschluss der BG-Häuser vorbereitze.

Die geplante Technologie werde den technischen Fortschritt im Bereich des schnellen Datenverkehrs und der Telekommunikation in den angeschlossenen Liegenschaften sicherstellen und soll auch die Datenversorgung Dritter mit hohen Bandbreiten ermöglichen. Breitbandanschlüsse für schnelle Internetverbindungen entwickelten sich zum nachgefragten Ausstattungsmerkmal bei der Anmietung von Wohnungen. Dieses Projekt werde dem Wohmungsbestand der Genossenschaft einen Ausstattungsvorteil gegenüber anderen Wohnungsanbietern in Viernheim verschaffen. zg



TERMIN

Die Vertreterversammlung der Baugenossenschaft (BG) findet am Mittwoch, 11. Juni, um 19 Uhr, im kleinen Saal des Viernheimer Bürgerhauses statt.